

Universitätsstadt Tübingen
Oberbürgermeister
Palmer, Boris Telefon: 07071-204-1200
Gesch. Z.: 00/ Oberbürgermeister

Vorlage 257c/2024
Datum 14.11.2024

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Rabattierung des Deutschlandtickets**

Bezug: Vorlagen 808a/2022, 33/2023, 287/2023, 211/2023, 256/2024, 257/2024

Anlagen:

Beschlussantrag:

1. Der Zuschuss für das Deutschlandticket Tübingen wird von 15,00 Euro auf 13,00 Euro pro Monat verringert. Damit ergibt sich ein neuer Verkaufspreis von 45,00 Euro pro Monat.
2. Auf Deutschlandtickets als Jobticket wird kein Zuschuss gewährt.
3. Der weitere Zuschuss für das Deutschlandticket Tübingen mit KBC wird von 19,00 Euro auf 20,00 Euro erhöht. Damit ergibt sich ein neuer Verkaufspreis von 25,00 Euro.
4. Der Zuschuss zum Deutschlandticket JugendBW Tübingen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und FSJlerinnen und FSJler mit Wohnsitz in Tübingen bleibt unverändert. Damit kostet das Ticket künftig für diesen Personenkreis monatlich 31,00 Euro.
5. Der weitere Zuschuss für das Deutschlandticket JugendBW Tübingen mit KBC wird auf 19,42 Euro pro Ticket erhöht. Der Ticketpreis steigt damit von derzeit 10,00 auf 20,00 Euro monatlich.
6. Der Gemeinderat unterstützt die Verwaltung darin, zur teilweisen Gegenfinanzierung die Anwohnerparkgebühren auf durchschnittlich 20,00 Euro pro Monat anzuheben.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Nach der Vorberatung der Vorlage 257/2024 im Verwaltungsausschuss modifiziert die Verwaltung ihre Beschlussanträge.

2. Sachstand

2.1. Deutschlandticket als Jobticket

Im Oktober 2024 wurden in Tübingen rund 15.000 Deutschlandtickets Tübingen, 4.400 Deutschlandtickets Tübingen als Jobticket und 1.450 Deutschlandtickets Tübingen mit KreisBonusCard verkauft. Wenn die Deutschlandtickets Tübingen als Jobticket nicht mehr bezuschusst werden, spart die Stadt gut 600.000 Euro pro Jahr ein.

Das Deutschlandticket Tübingen als Jobticket kostet für Tübingerinnen und Tübinger aktuell höchstens 20,05 Euro. Ist der Zuschuss des Arbeitgebers höher als der gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuschuss, reduziert sich der Preis weiter.

Fällt der Zuschuss der Stadt weg, erhöht sich der Preis auf maximal 40,60 Euro, wenn der Arbeitgeber nur den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestzuschuss gewährt. Damit wäre das Deutschlandticket als Jobticket immer noch günstiger als das Deutschlandticket Tübingen mit 45,00 Euro entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung. Es ist daher davon auszugehen, dass es kaum Wechsel vom Jobticket ins Deutschlandticket Tübingen geben wird.

2.2. Deutschlandticket Jugend BW

Das Deutschlandticket JugendBW kostet ab Januar 2025 ohne den städtischen Zuschuss 39,42 Euro, das Deutschlandticket JugendBW Studierende voraussichtlich 207,70 Euro pro Semester bzw. 34,62 Euro pro Monat. Der Preis für das Deutschlandticket JugendBW für Studierende wird voraussichtlich zum Wintersemester 2025/26 weiter auf 236,52 Euro erhöht. Diese Angaben sind vorbehaltlich und noch nicht von Bund und Ländern bestätigt.

3. Vorschlag der Verwaltung

3.1. Deutschlandticket als Jobticket

Eine doppelte Bezuschussung des Deutschlandtickets als Jobticket für Tübingerinnen und Tübinger durch die Stadt und den Arbeitgeber ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Daher soll auf Jobtickets kein städtischer Zuschuss gewährt werden.

Davon unberührt ist der Zuschuss der Stadt als Arbeitgeber für ihre Beschäftigten (siehe Vorlage 256/2024).

3.2. Deutschlandticket Jugend BW

Weiterhin erwünscht ist, dass Studierende anstelle des Deutschlandticket JugendBW das Deutschlandticket JugendBW Studierende erwerben. Dies soll jedoch nicht mehr über eine

größere preisliche Differenz zwischen den beiden Tickets erreicht werden, sondern dadurch, dass beim Verkauf des Deutschlandticket JugendBW sichergestellt wird, dass der städtische Zuschuss in Höhe von 8,42 Euro nur an Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und FSJlerinnen und FSJler bezahlt wird.